

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 40

- Gemeinderat -

vom 13. September 2007

Niederschrift über die **40. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 13. September 2007**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

GR-Fraktion: **Anwesende Gemeinderatsmitglieder:**

**"Gemeindeliste Volders -
Liste 1"**

Bgm. Harb Maximilian
Vzbgm. Meixner Walter
GV Mag. Stauder Wilfried
GR Hoppichler Ferdinand
GR Markart Elisabeth
GR Dr. Klausner Johannes
GR Pleschberger Herbert

"Wir Volderer"

GV Moriel Hubert
GR Univ.-Prof. Dr. Brunner Peter (Ersatz)
GR Angerer Gertraud

"Gemeinsam für Volders"

GV DI Wessiak Horst
GR Frischmann Josef
GR Klingenschmid Erich (Ersatz)

**"Zuerst für unsere Gemeinde -
SPÖ Volders"**

GV Gasser Christian
GR Baumann Gerd

"Grüne Liste Volders"

GR Mag. Krug Andreas

"Wirtschaft und Arbeit"

GR Wurm Helmut

Schriftführer: Gem.Sekr. Wurzer Josef

TAGESORDNUNG

1.) Vorlage der Niederschrift über die 39. Sitzung des Gemeinderates vom 12.7.2007.

2.) Berichte des Bürgermeisters:

Gesundheits- und Sozialsprengel Fritzens, Volders, Baumkirchen; Leistung der Restzahlung für 2007 (Info).

Gemeindesaal, Stand der Baukosten nach Umbauarbeiten / brandschutztechnischen Maßnahmen, Lifteinbau, Behinderten-WC, usw. (Info).

Fa. Jenewein Bau GmbH, Gewerbepark 4, 6091 Götzens; Verfassungsgerichtshofbeschwerde gegen Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 19.3.2007, Zl. Ve1-8-1/198-5 / Zurückziehung der Beschwerde (Info).

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

- 3.) Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.
- 4.) Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- bzw. Kanalgebühr.

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

- 5.) Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 010):
Behandlung des Antrages der Fa. Lidl Austria GmbH, 5020 Salzburg, auf Umwidmung der Gste. 1446/1, 1444/1 u. 1445/1, KG Volders, von dzt. „Mischgebiet mit Festlegungen (M-1)“ in „Sonderfläche für Widmungen in verschiedenen Ebenen“ gem. § 51, TROG 2006, LGBI. 27/2006 idGF.) und zwar:

- in „Sonderfläche für Handelsbetriebe“ gem. § 48 a, TROG 2006 für die Ebene 1 und
- in „Mischgebiet mit Festlegungen (M-1)“ gem. § 40/2, TROG 2006 für die Ebene 2 und darüber.

Behandlung der eingelangten Stellungnahme der Marktgemeinde Wattens.

- 6.) Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 019):
Antrag von Reinhard Klausner, Schneckenburgerstraße Nr. 44, 81675 München, auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Wohngebiet (W)“ in „Wohngebiet (Wn)“.
- 7.) Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 020):
Antrag von Johanna Engl, Hochschwarzweg 49, 6111 Volders, auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Freiland“ in „Wohngebiet“.
- 8.) Kleinvolderbergstraße; Durchführung von Sanierungsarbeiten im Bereich zwischen „Arnet“ und „Guggeler“.
- 9.) Unterberg; Verbindungsweg Unterbergstraße – Grubertalstraße / Sanierungsarbeiten an der Zufahrt zu „Unterabfaltern“.
- 10.) Unterbergstraße, Straßensanierungsarbeiten im Bereich zwischen Hof „Veiten“ und Hof „Untere Wies“ (Stocker) nach Deponietransporten.
- 11.) Johannesfeldstraße; Verlängerung des Gehsteiges im Bereich Haus-Nr. 54 u. 56 / Schreiben von Harald Klotz, Johannesfeldstraße 54, Volders.
- 12.) Zufahrt zu Häuser Jagerbichl 26 u. 28; Wegabtretung in das öffentliche Gut (Wege)?
- 13.) Radwegbrücke bei Autobahnunterführung; Sanierung der Holztragkonstruktion / Vergabe der Arbeiten.

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend-, Sport- und Freizeitangelegenheiten:

- 14.) Turnsaalbenutzungsplan für 2007/2008.
- 15.) Ferienprojekt „Spiel-mit-mir-Woche“; Abschlussbericht.
- 16.) Tanzkurs; Bericht.

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachhaltige Entwicklung:

17.) Autofreier Tag 2007.

Sonstiges:

18.) Fitnessparcours „Himmelreich“; Vereinbarung mit Grundbesitzern? / Freigabe der Geldmittel.

19.) Rodelbahn „Höppergbodenweg“; Vertragsabschluss.

20.) Gemeindewald „Himmelreich“; Rodung der Waldfläche bei den Ausgrabungen.

21.) Gemeindeverwaltung / Volksschule I / Hauptschule; Austausch von Kopiergeräten.

22.) a) Antrag von Posch Othmar und Christine, Schulgasse 2, 6111 Volders um einen finanziellen Beitrag für den Schulbesuch von Sohn Lukas in der Freien Waldorfschule Innsbruck.

b) (NEU) Schulbesuch von ÖZKAN Tugay, geb. 7.1.1994, wh. Innsbruckerstr. 54, 6060 Hall i.T., in der Hauptschule Volders.

c) (NEU) Vorschule; Transport der Schülerin BABACAN Melike, geb. 4.7.2001, wh. Unterberg 21, 6111 Volders, vom Unterberg nach Volders?

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

23.) Übernahme von Abgangsdeckungsbeiträgen und Restkosten bei Aufnahme ins Altersheim.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Bgm. Harb: Dr. Klaus Laimer erhält den Berufstitel Medizinalrat!

GR Klingenschmid: Löschbehälter „Arzbach“?

GR Hoppichler: Schlagloch auf der Großvolderbergstraße im Bereich „Draxl“!

GR Klingenschmid: Radfahrer benützen Egger-Gasse?

BESCHLÜSSE/BERATUNG

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und 1 Besucher sehr herzlich zur Sitzung. Er stellt in der Folge fest, dass die beiden geladenen Ersatzleute bereits angelobt sind, die Beschlussfähigkeit gegeben ist und leitet zur Tagesordnung über.

Bgm. Harb stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 22) b), 22) c) und 23) nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen und zu behandeln und zwar:

- 22.) a) Antrag von
- b) (NEU) Schulbesuch von ÖZKAN Tugay, geb. 7.1.1994, wh. Innsbruckerstr. 54, 6060 Hall i.T., in der Hauptschule Volders.
- c) (NEU) Vorschule; Transport der Schülerin BABACAN Melike, geb. 4.7.2001, wh. Unterberg 21, 6111 Volders, vom Unterberg nach Volders?
- 23.) Übernahme von Abgangsdeckungsbeiträgen und Restkosten bei Aufnahme ins Altersheim.

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt abzuändern bzw. zu ergänzen, stattgegeben.

zu 1) **Vorlage der Niederschrift über die 39. Sitzung des Gemeinderates vom 12.7.2007.**

Der Wortlaut der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung Nr. 39 vom 12.7.2007 wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt. Anschließend erfolgt die Unterfertigung des Protokolls.

zu 2) **Berichte des Bürgermeisters:**

Gesundheits- und Sozialsprengel Fritzens, Volders, Baumkirchen; Leistung der Restzahlung für 2007 (Info).

Bgm. Harb gibt bekannt, dass der Finanzierungsanteil der Gemeinde Volders beim Gesundheits- u. Sozialsprengel für 2007 insgesamt 30.463,- Euro beträgt.

bereits akontiert	€	16.000,-
Guthaben aus 2006	€	626,15
Restzahlung für 2007	€	13.836,85

Die Zahlung des Restbetrages für 2007 habe er bereits veranlasst, informiert Bgm. Harb.

Index: Gesundheitsprengel, Leistung der Restzahlung für 2007 (Info)
Sozialsprengel, Leistung der Restzahlung für 2007 (Info)

Gemeindesaal, Stand der Baukosten nach Umbauarbeiten / brandschutztechnischen Maßnahmen, Lifteinbau, Behinderten-WC, usw. (Info).

Bgm. Harb bringt eine Aufstellung über die bisher angefallenen Kosten für die Bauarbeiten im Gemeindesaal Volders und zwar:

Nr.	Gewerk	Firma	Vergabesumme	Beschlüsse
1	Planung, Bauleitung	Posch, Volders	15.000,00	GV 16.5.2007
2	Baumeisterarbeiten	Strabag, Wattens	29.084,20	GV 19.6.2007 *
2.1	NA Asphaltierungsarbeiten		** 10.840,36	GV 10.9.2007
3	Zimmermeister	Posch, Volders	14.498,38	GV 19.6.2007 *
4	Schlosser Aufzugsschacht	Eberhart, Volders	40.661,18	ULB 22.6.2007, GV 10.9.07 *
4.1	NA Geländer, Handläufe	Eberhart, Volders	3.227,00	ULB 20.8.2007, GV 10.9.07

4.2	NA Scheibenbeschichtung	Eberhart, Volders	3.945,42	GV 10.9.2007
5	Schlosser Fluchtwegtreppe	Graber, Hall	17.040,00	ULB 22.6.2007, GV 10.9.07 *
6	Bautischler	Huter & Söhne, Ibk	3.282,48	GV 19.6.2007 *
7	Fliesenleger	Troyer, Volders	3.127,88	GV 19.6.2007 *
8	Elektroarbeiten	Wittmer, Volders	28.023,33	GV 19.6.2007 *
9	Brandmeldeanlage	Schrack, Innsbruck	4.533,30	GV 10.9.2007
10	Sanitäre	Kandler, Wattens	5.160,73	GV 19.6.2007 *
11	Klimagerät versetzen	Klimaboutique	969,00	GV 30.7.2007
12	Spenglerarbeiten	Waldhart, Volders	2.737,60	GV 10.9.2007
13	Aufzugsanlage	Schindler, Ibk	27.645,00	GV 19.6.2007 *
14	AV Anlage	Wulz, Ibk	386,45	GV 10.9.2007
15	Abstreifer	Scheybal, Wien	1.397,60	GV 10.9.2007
16	Markierungen	Heoscont, Wattens	** 350,00	GV 10.9.2007
17	Schließanlage	Graber, Hall	** 2.795,30	GV 10.9.2007
18	Endreinigung	Jäger, Schwaz	972,00	GV 10. 9.2007
Zwischensumme netto			215.677,21	

* Vergabebericht im Gemeinderat am 12.7.2007!

** Kostenteilung mit Raika Volders – die Kosten werden teilweise unter 50% betragen!

Kostenschätzung Bmstr. Ing. Posch

(lt. GR-Sitzung Nr. 37 vom 16.5.2007)

Gesamtkosten / netto € 240.000,--

Bgm. Harb ergänzt seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass man mit den veranschlagten Kosten das Auslangen finden werde.

Index: Gemeindesaal, Adaptierungsmaßnahmen / Ausgaben Stand 13.9.2007

Fa. Jenewein Bau GmbH, Gewerbepark 4, 6091 Götzens; Verfassungsgerichtshofbeschwerde gegen Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 19.3.2007, Zl. Ve1-8-1/198-5 / Zurückziehung der Beschwerde (Info).

Bgm. Harb bringt zur Kenntnis, dass Herr RA Dr. Pfurtscheller im Auftrag seiner Mandantschaft, der Fa. Ing. Hermann Jenewein Bau GmbH, Götzens, die Verfassungsgerichtshofbeschwerde, die sich gegen den Bescheid der Tiroler Landesregierung vom 19.3.2007 gerichtet war, zurückgezogen hat.

Index: Jenewein Bau GesmbH, Zurückziehung der Verfassungsgerichtshofbeschwerde

Beschluss: Die Berichte von Bgm. Harb werden einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bericht / Anträge Finanzausschuss:

zu 3) **Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.**

GV Mag. Stauder bringt die vorliegende Haushaltsplan-Überschreitungsliste mit Stand 10.9.2007 zur Kenntnis und erörtert dabei die einzelnen Ansatzüberschrei-

tungen. Aufgelistet sind Überschreitungen im Betrag von € 429.000,--. Zusätzlich sind bereits beschlossene (unverbuchte) Ausgaben angeführt, die im Budget 2007 nicht veranschlagt wurden und zwar im Betrag von € 82.500,--. In Summe wären lt. GV Mag. Stauder also 511.500,-- Euro zu bedecken, was durch Minderausgaben und durch einen erhöhten Überschuss aus dem Vorjahr möglich sei (siehe vorliegende Liste).

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die eingetretenen Überschreitungen zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die vorgeschlagene Bedeckung.

Index: HH-Planüberschreitungen, Stand 10.9.2007

zu 4) **Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- bzw. Kanalgebühr.**

GV Mag. Stauder teilt mit, dass ein Antrag auf Rückerstattung von Wasser- und Kanalgebühr vorliegt. Durch einen Wasserrohrbruch sei ein erhöhter Verbrauch entstanden. Es sei üblich, wenn kein schuldhaftes Verhalten vorliege, die berechneten Gutschriften zur Auszahlung zu bringen.

Haider Josefine u. Hermann, Bettelwurfstraße 3, 6111 Volders

Wasserverbrauch 1.11.2005 bis 31.10.2006	251 m ³
durchschnittl. Verbrauch d. letzten 5 Jahre	180 m ³
Mehrverbrauch	71 m³

Grund: Wasserrohrbruch

Berechnung der Gutschrift/en:

für Wassergebühr: 71 m ³ x € 0,56	€	39,76
für Kanalgebühr: 71 m ³ x € 1,71	€	121,41
Summe	€	161,17

Beschluss: Einstimmig wird vom Gemeinderat beschlossen, den berechneten Nachlass (Gutschrift) bei der Wasser- bzw. Kanalgebühr zu gewähren.

Index: Haider Josefine, Nachlass bei Wasser- und Kanalgebühr (Bettelwurfstraße 3)

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

zu 5) **Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 010):**

Behandlung des Antrages der Fa. Lidl Austria GmbH, 5020 Salzburg, auf Umwidmung der Gste. 1446/1, 1444/1 u. 1445/1, KG Volders, von dzt. „Mischgebiet mit Festlegungen (M-1)“ in „Sonderfläche für Widmungen in verschiedenen Ebenen“ gem. § 51, TROG 2006, LGBl. 27/2006 idgF.) und zwar:

- in „Sonderfläche für Handelsbetriebe“ gem. § 48 a, TROG 2006 für die Ebene 1
und
- in „Mischgebiet mit Festlegungen (M-1)“ gem. § 40/2, TROG 2006 für die Ebene 2 und darüber.

Behandlung der eingelangten Stellungnahme der Marktgemeinde Wattens.

GR DR. Klausner teilt über Ersuchen von Bgm. Harb zum vorliegenden Tagesordnungspunkt mit, dass man im Prinzip die Umwidmung in der letzten Gemeinderatssitzung bereits beschlossen habe. Da aber von der Nachbargemeinde Wattens noch innerhalb der Auflagefrist eine Stellungnahme eingelangt sei, müsse der Gemeinderat nochmals einen Beschluss für die endgültige Widmung fassen. Dr. Klausner erinnert daran, dass man aus der damals vorgelegenen Vereinbarung mit der Fa. Lidl den Passus über die Vergabe des Straßenbauprojektes aus vergaberechtlichen Gründen herausgenommen habe, weil die Gemeinde wollte, dass dies in einem eigenen Vertrag geregelt werde. Diese Zusatzvereinbarung sollte beinhalten, dass der Planer des Straßenprojekts, Dr. Haller, die Projektsausschreibung und auch die baumäßige Betreuung macht und die Rechnungen prüft und frei gibt. Telefonisch habe man grundsätzlich den Wortlaut dieser Zusatzvereinbarung schon abgeklärt. Eine unterzeichnete, schriftliche Ausfertigung liege allerdings noch nicht vor. Er schlage deshalb vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, um dann in der Oktobersitzung sowohl diese Zusatzvereinbarung noch vorzulegen bzw. die Stellungnahme der Marktgemeinde Wattens zu behandeln.

Nach kurzer Diskussion über die notwendigen Beschlussmodalitäten lässt Bgm. Harb über den Vorschlag von GR Dr. Klausner, den vorliegenden Tagesordnungspunkt zu vertagen, abstimmen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, dem Antrag stattzugeben und den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Index: Flächenwidmungsplanänderung, Fa. Lidl Austria GmbH (GZI. 010) / vertagt
Lidl Austria GmbH, Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 010) / vertagt
Lidl Austria GmbH, Fa., Errichtung eines Handelsbetriebes / Vertrag? / vertagt

zu 6)

Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 019):

Antrag von Reinhard Klausner, Schneckenburgerstraße Nr. 44, 81675 München, auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Wohngebiet (W)“ in „Wohngebiet (Wn)“.

Bgm. Harb bringt den vorliegenden Antrag zur Kenntnis und ersucht Herrn GR Dr. Klausner, die rechtliche Situation zu erläutern.

GR Dr. Klausner erklärt, dass es sich hier um die Errichtung eines Freizeitwohnsitzes handle. Das sei jedoch kein Problem, weil 8% an Freizeitwohnsitzen möglich wären, tatsächlich aber nur 6,07% erreicht würden.

Bgm. Harb verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Stellungnahme des örtlichen Raumplaners, Herrn Arch. DI Stock. Er schlägt vor, der Auflage des Flächenwidmungsplanes lt. Vorlage zuzustimmen.

Beschlüsse:

Einstimmig wird beschlossen, der Änderung des Flächenwidmungsplanes gem. § 68, Abs. 2, TROG, LGBl. 27/2006 idGF. betreffend das Gst. 36, KG Volders (Bereich Feldweg) von derzeit Wohngebiet „W“ in Wohngebiet (1) Anzahl Freizeitwohnsitze gem. § 12.2 zugelassen „W(1)“, TROG 2006, zuzustimmen.

Weiters wird einstimmig beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes nach den Bestimmungen des § 64, TROG 2006, LGBl. 27/2006 idGF. laut vorliegender planlicher Darstellung und Legende

(von Arch. DI Stock, Hall i.T.) ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Volders zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.

Personen, die in der Gemeinde Volders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Volders eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wird gem. § 68, Abs. 1, lit. a, TROG 2006, LGBl. Nr. 27/2006 einstimmig beschlossen, dass dieser Beschluss nur rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Index: Flächenwidmungsplanänderung, Klausner Reinhard (GZI. 019)
Klausner Reinhard, Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 019)

zu 7)

Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 020):

Antrag von Johanna Engl, Hochschwarzweg 49, 6111 Volders, auf Änderung des Flächenwidmungsplanes von derzeit „Freiland“ in „Wohngebiet“.

Bgm. Harb bringt den Antrag von Frau Engl Johanna zur Kenntnis. Es wird darin ersucht, einen Teilbereich des Gst. 861/1, KG Volders, von „Freiland“ in „Wohngebiet“ umzuwidmen (Lage der Fläche wird am Plan gezeigt).

Beschluss: Dem vorliegenden Antrag wird nicht stattgegeben. Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig. **Begründung:** Für eine Umwidmung ist kein öffentliches Interesse gegeben. Das Raumordnungskonzept hat bis 2011 Gültigkeit und kann ohne triftige Gründe nicht abgeändert werden.

Index: Flächenwidmungsplanänderung, Engl Johanna (GZI. 020)?
Engl Johanna, Flächenwidmungsplanänderung (GZI. 020)?

zu 8)

Kleinvolderbergstraße; Durchführung von Sanierungsarbeiten im Bereich zwischen „Arnet“ und „Guggeler“.

GV Moriel teilt über Ersuchen von Bgm. Harb mit, dass nach dem Einspruch des Landesumweltamtes beim Bauvorhaben „Ausbau Unterbergstraße“ (Abschnitt „Kröllnrieb“ bis „Veiten“) der Baupersonal der Güterwegbauabteilung nicht wie geplant zum Einsatz kommen konnte und man deshalb gezwungen war, die Sanierung der Kleinvolderbergstraße vorzeitig in Angriff zu nehmen. Von den Vorstandsmitgliedern habe man in der Urlaubszeit die Zustimmung für einen vorzeitigen Baubeginn eingeholt. Die Kosten werden nach der jüngsten Aussage von Herrn Tschugg, Güterwegbauabteilung, rund 213.000,- Euro betragen (weniger als vorher veranschlagt). Eine Bedeckung dieser Maßnahme ist lt. GR Moriel gegeben und zwar:

Kostenaufwand für 2007	€	213.000,--
Mittel aus dem Katastrophenfonds:		
Bundeszuschuss, Bedarfszuweisung	€	138.775,--
<u>Mittel aus dem ordentl. Haushalt</u>	<u>€</u>	<u>74.225,--</u>
Summe	€	213.000,--

GV Moriel ergänzt seine Ausführungen mit dem Hinweis, dass die Sanierungsmaßnahmen an der Kleinvolderbergstraße heuer abgeschlossen werden könnten.

Weitere Kosten im Jahr 2008, wie das im ursprünglichen Finanzierungsplan vorgesehen war, seien nicht mehr erforderlich (siehe dazu GR Nr. 32 vom 16.11.2006).

Beschluss: Einstimmig wird die Sanierung der Kleinvolderbergstraße zwischen „Arnet“ und „Guggler“ (nach Umweterschäden) genehmigt.

Index: Kleinvolderbergstraße, Sanierungsarbeiten im Bereich „Arnet“ bis „Guggeler“

zu 9) **Unterberg; Verbindungsweg Unterbergstraße – Grubertalstraße / Sanierungsarbeiten an der Zufahrt zu „Unterabfaltern“.**

Bgm. Harb gibt bekannt, dass dieser Tagesordnungspunkt bereits in der Gemeindevorstandssitzung vom 10.9.2007 behandelt wurde. Eine weitere Behandlung im Gemeinderat sei daher nicht mehr erforderlich.

Index: Unterberg, Sanierungsarbeiten an der Zufahrt zu „Unterabfaltern“ (Info)

zu 10) **Unterbergstraße, Straßensanierungsarbeiten im Bereich zwischen Hof „Veiten“ und Hof „Untere Wies“ (Stocker) nach Deponietransporten.**

Bgm. Harb ersucht den Obmann des Techn. Ausschusses, Herrn GV Moriel, um Erläuterungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

GV Moriel erklärt, dass durch die Deponietransporte zum Hof Stocker („Untere Wies“) die Unterbergstraße stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Auch wegen früherer Kanal- und Wasserleitungseinbauten gebe es zahlreiche Setzungen in der Straße. Es sei daher eine dringende Sanierung der Asphaltdecke notwendig. Eine Bedeckung der Kosten sei gegeben.

Bgm. Harb meint, es gebe derzeit gerade Verhandlungen mit Herrn Stocker und mit der Fa. Arno, Mils, welche die Transporte durchgeführt habe. Auch mit der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck müsse man noch reden. Immerhin würde der Sanierungsaufwand rund 50.000,- Euro betragen (siehe Ausschreibungsergebnis). Davon müsse ein Teil sicherlich von jenen bezahlt werden, die den Hauptschaden an der Straße verursacht hätten. Da diese Gespräche noch nicht abgeschlossen seien, stelle er den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschluss: Dem Antrag, den Punkt zu vertagen, wird einstimmig stattgegeben.

Index: Unterbergstraße, Sanierungsarbeiten im Bereich „Veiten“ bis „Untere Wies“

zu 11) **Johannesfeldstraße; Verlängerung des Gehsteiges im Bereich Haus-Nr. 54 u. 56 / Schreiben von Harald Klotz, Johannesfeldstraße 54, Volders.**

Bgm. Harb bringt ein Schreiben von Herrn Klotz zur Kenntnis, in dem Kritik daran geübt wird, dass trotz Versprechen die Gehsteigverlängerung bei den Häusern Johannesfeldstraße 54 und 56 bis heute nicht ausgeführt worden sei. Angeführt werde im Schreiben auch, dass wegen des Fehlens eines Gehsteiges und wegen der Schnellfahrer eine Gefährdung für die Kinder bestehe. Bgm. Harb meint dazu,

- dass wegen fehlender Geldmittel dieser Gehsteigbau immer wieder hinausgeschoben wurde,
- dass durch Geschwindigkeitsmessungen versucht werde, auf das Problem des Schnellfahrens aufmerksam zu machen und Bewusstseinsbildung zu betreiben,
- dass man versuchen werde, im kommenden Haushaltsjahr den Gehsteigbau im Budget unterzubringen.

Ergänzend meint Bgm. Harb, dass man dieses Gehsteigbauvorhaben bei einem anderen Straßenbauprojekt im kommenden Jahr mit anbieten lassen werde. Dadurch sei ein besserer Preis zu erzielen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, nach Möglichkeit im kommenden Haushaltsjahr die Verlängerung des Gehsteiges in der Johannesfeldstraße ab dem Haus Nr. 52 bis zur Bahnhofstraße im Budget vorzusehen.

Index: Johannesfeldstraße, Verlängerung Gehsteig im Bereich Haus Nr. 54 u. 56
Klotz Harald, Schreiben wegen Gehsteigverlängerung

zu 12) **Zufahrt zu Häuser Jagerbichl 26 u. 28; Wegabtretung in das öffentliche Gut (Wege)?**

Bgm. Harb erinnert beim vorliegenden Tagesordnungspunkt daran, dass in der GR-Sitzung Nr. 37 vom 16.5.2007 der Punkt zur Abklärung offener Punkte vertagt wurde. Es habe nun ein Gespräch mit den Grundeigentümern gegeben, dabei habe man sich darauf geeinigt, dass die Wegfläche Gst. 842/2, KG Volders, kostenlos an die Gemeinde abgetreten wird. Eine Teilfläche wollen die jetzigen Eigentümer zurückbehalten, um dort private Parkplätze anlegen zu können. Die im ursprünglichen Antrag vom 30.4.2007 angeführten Forderungen müssten lt. Bgm. Harb aber in keiner Weise berücksichtigt werden (Einräumung von Servituten, etc.), da bei den Leitungen im öffentl. Gut jederzeit Reparaturen durchgeführt werden könnten. Zugesichert habe man, dass nicht daran gedacht sei, den Weg in Richtung Jagerbichl für Fahrzeuge zu öffnen (nur für Fußgänger und Radfahrer). Die bestehende Einfahrt an der Bundesstraße würde ein größeres Verkehrsaufkommen auch gar nicht zulassen und wäre von den Anrainern auch in keiner Weise gewünscht. Grundsätzlich sei man nach dieser Aussprache mit der Übergabe der besagten Wegfläche an die Gemeinde einverstanden.

GR Mag. Krug erkundigt sich, ob der Weg von der Gemeinde zu asphaltieren sei?

Bgm. Harb erklärt, dafür habe man Zeit. Das müsse nicht sofort erfolgen. Ein entsprechendes Projekt werde man dem Gemeinderat dann noch vorlegen.

GV Moriel meint, im Techn. Ausschuss sei man der Meinung gewesen, dass die Vermessungskosten von den jetzigen Grundbesitzern zu bezahlen seien.

Bgm. Harb ist der Auffassung, dass für die grundbücherliche Übereignung mittels § 15 LTG eine Vermessung notwendig sein werde. Ein Teil des Grundes verbleibe ja bei den jetzigen Eigentümern. Man werde bei der Vereinbarung versuchen, die Vermessungskosten entsprechend aufzuteilen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den derzeitigen Privatweg Gst. 842/2, KG Volders, kostenlos in das öffentliche Gut (Wege) zu übernehmen.

Eine entsprechende Vereinbarung im Sinne der Zusammenkunft vom 6.9.2007 (siehe Aktenvermerk) und dieses GR-Beschlusses ist zu erstellen. Die Grundübertragung hat mittels § 15 LTG zu erfolgen.

Index: Jagerbichl, Wegabtretung in das öffentl. Gut (Wege) / Zufahrt zu Nr. 26 und 28
Filipiak Nicole und Paul, Wegabtretung in das öffentl. Gut (Wege)
Wildauer Franz, Wegabtretung in das öffentl. Gute (Wege)

zu 13) **Radwegbrücke bei Autobahnunterführung; Sanierung der Holztragkonstruktion / Vergabe der Arbeiten.**

Über Ersuchen von Bgm. Harb erklärt GV Moriel, dass die Radwegbrücke bei der Autobahnunterführung dringend zu erneuern sei. Bei den laufend stattfindenden Brückenrevisionen habe man die Kontrolle dieser Brücke übersehen, sonst wäre der schlechte Zustand wahrscheinlich schon früher aufgefallen.

Bgm. Harb ergänzt diese Ausführungen mit dem Hinweis, dass seitens des Landschaftsdienstes, der für die Betreuung der Radwege zuständig ist, ein Zuschuss zu erwarten sei. Er ersucht, der erforderlichen Sanierung die Zustimmung zu geben.

Angebotswerte:

Fa. Posch, Volders	€	10.845,65	brutto
Fa. Thurner, Hall i.T.	€	15.348,26	brutto

Finanzierung:

ca. 50% Land Tirol	€	5.425,--
ca. 10% Verein Radweg *)	€	1.085,--
Restanteil Gemeinde Volders	€	4.340,--
Kontrollsumme	€	10.850,--

Budgetansatz: 0,-- Euro

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Auftrag zur Ausführung der Holztragkonstruktion an die Fa. Posch, Volders, zu vergeben.

Index: Radwegbrücke, Sanierung der Holztragkonstruktion bei Autobahnunterführung
Radweg, Brückensanierung bei Autobahnunterführung

Bericht / Anträge Ausschuss für Jugend-, Sport- und Freizeitangelegenheiten:

zu 14) **Turnsaalbenützungplan für 2007/2008.**

GR Wurm berichtet, dass die Einteilung der Stunden für die Turnsaalbenützung in der kommenden Saison vollkommen problemlos über die Bühne gegangen sei und großes gegenseitiges Verständnis unter den Vereinen gegeben war. Der Gemeindeangestellten Bettina Angerer, die das alles gut organisierte, spricht er den Dank aus. Abschließend regt er an, der Vorlage die Zustimmung zu geben.

Beschluss: Einstimmig wird der vorliegende Turnhallenbenützungplan zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Index: Turnsaalbenützungplan, Plan für 2007/2008

zu 15) **Ferienprojekt „Spiel-mit-mir-Woche“; Abschlussbericht.**

GR Wurm erklärt, es sei das diesjährige Ferienprojekt eine kleine Erfolgsgeschichte geworden und habe sicherlich Vorbildfunktion auch für andere Gemeinden. Er habe sich einen Tag lang vor Ort die Sache angeschaut und war erfreut über die tollen Dinge, die da angeboten wurden. Das Angebot sei sehr stark angenommen worden (173 Kinder wurden betreut), weshalb auch mit einer Überschreitung der vorher angenommenen Kosten gerechnet werden müsse (alle Rechnungen liegen noch nicht vor). Insgesamt müsse man mit ca. 15.000,-- Euro an Ausgaben rechnen. Durch die hohe Kinderzahl seien aber die Elternbeiträge ebenfalls beträchtlich gestiegen.

Ergänzend meint GR Wurm, dass die Rückmeldungen von Eltern und Kinder sensationell waren und sich alle nur positiv geäußert hätten. Man habe sich das Ziel sehr hoch gesteckt und müsse sehen, wie das in den nächsten Jahren wieder erreicht werden könne. Auf Anfrage von GV Moriel erklärt GR Wurm, dass Einnahmen und Ausgaben sich ungefähr die Waage halten, was allerdings nicht beabsichtigt gewesen sei. Das sei nur durch das große Interesse der Eltern so erreicht worden und vor allem durch das professionelle Angebot, das die Hortleitung zusammengestellt habe.

Vzbgm. Meixner meint, dass man – im Nachhinein betrachtet - das Angebot künftig nicht weiter ausdehnen sollte, da das Personal körperlich und psychisch an die Grenzen gegangen sei. Die Arbeit sei hervorragend und mit Begeisterung gemacht worden.

GR Wurm bestätigt, dass mehr als 6 Wochen nicht zumutbar seien. Man müsse schauen, dass auch noch ein entsprechender Urlaub möglich sei. Er habe die Absicht, das Hortteam als Dank zu einem Essen einzuladen. Dies werde aus dem Budget der „Spiel-mit-mir-Wochen“ finanziert.

Bgm. Harb berichtet, dass auch er nur beste Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten habe, nicht nur was den Hort betreffe, sondern jetzt auch die Abhaltung der „Spiel-mit-mir-Wochen“. Er wolle sich beim Ausschuss für Jugend-, Sport- und Freizeitangelegenheiten und beim Hortteam herzlich für ihren Einsatz bedanken.

Beschluss: Einstimmig wird der Bericht von GR Wurm zur Kenntnis genommen und genehmigt.

Index: Ferienprojekt, Spiel-mit-mir-Wochen 2007 / Rückblick (Info)

Anmerkung zum Zeitpunkt der Protokollerstellung:

tatsächlich angefallene Kosten:

Geldbezüge	€	12.243,25
sonstiger Aufwand	€	6.054,68
Summe	€	18.297,93

Einnahmen:

Elternbeiträge	€	9.187,--
Beitrag JUFF / Land Tirol	€	6.072,50
Summe	€	15.259,50

Aufwand für Gemeinde € **3.038,43**

zu 16) **Tanzkurs; Bericht.**

GR Wurm teilt mit, dass die Anmeldefrist für den Tanzkurs etwas verlängert worden sei. Plangemäß werde man am 18.9.2007 mit dem Kurs starten. Gemeldet hätten sich weniger die Jugendlichen (dzt. 16), über 60 Anmeldungen habe es aber von Erwachsenen gegeben. Man werde beide Kurse durchführen und könne, nachdem insgesamt soviel Anmeldungen seien, die Kosten für die Jugendlichen etwas senken. Es sei natürlich schade, dass so wenig Jugendliche das Angebot annehmen. Das Angebot sei da, wenn es nicht angenommen werde, könne man aber nichts machen.

Beschluss: Einstimmig wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

Index: Jugendausschuss, Abhaltung eines Tanzkurses (Info – Stand 13.9.2007)
Tanzkurs, Projekt des Jugendausschusses (Info – Stand 13.9.2007)

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachhalt. Entwicklung:

zu 17) **Autofreier Tag 2007.**

GV DI Wessiak teilt mit, dass am kommenden Freitag, den 21.9.2007, wieder der „Autofreie Tag“ durchgeführt werde. Das Programm, das jedem Gemeinderat vorliege (Sonderausgabe Gemeindeblatt), beinhalte im Wesentlichen Folgendes:

- **Autofreier Tag** - statt am 22. Sept. bereits **am 21.9.2007** / 15.00 – ca. 19.00 Uhr (wegen Beteiligung der Bildungseinrichtungen einen Tag vorher)
- Schwerpunkt – **Motto: „Fahr Rad!“**
- **Teilnahme auch an der Mobilitätswoche** vom 17. – 21.9.2007 – mit Fahrrad-Codieraktion / mit verschiedenen Schulaktionen
- am Aktionstag / verschiedene Aktionen wie:
- Präsentation der örtlichen Bildungseinrichtungen
- Informationen der Gemeinde
- Unterhaltungsprogramm für Kinder
- Gewinnspiel / Mountainbike u.a. Preise zu gewinnen
- besondere Aktion: Radsternfahrt nach Volders / Citybike zu gewinnen

In diesem Zusammenhang informiert GV DI Wessiak über den Beitritt der Nachbargemeinden Mils und jetzt auch Wattens zum Klimabündnis und zeigt sich erfreut, dass hier das Beispiel der Gemeinde Volders Nachahmung gefunden hat. Die Mitglieder des Gemeinderates lädt er ein, der Veranstaltung einen Besuch abzustatten, um damit der Bevölkerung zu zeigen, dass die Abhaltung solcher Umweltaktionen ein Anliegen des ganzen Gemeinderates ist. Abschließend er sucht er, die Budgetmittel für diese Veranstaltung freizugeben.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den „Autofreien Tag 2007“ mit den geplanten Aktionen am 21.9.2007 durchzuführen und die im Budget dafür vorgesehenen Geldmittel freizugeben.

Index: Autofreier Tag 2007, Aktionstag / Termin: 21.9.2007

Sonstiges:

zu 18) **Fitnessparcours „Himmelreich“; Vereinbarung mit Grundbesitzern? / Freigabe der Geldmittel.**

Bgm. Harb erinnert an die gegebenen Informationen zur geplanten Erneuerung des Fitnessparcours am „Himmelreich“ in der GR-Sitzung Nr. 36 vom 12.4.2007. Jetzt würden nähere Details dazu vorliegen und zwar:

Erläuterung:

in Planung: Neuanlegung der Parcours-Laufstrecke „Himmelreich“ mit Anlegung von zwei Hauptstationen mit verschiedenen Turngeräten

- 1 Station am östlichen Abhang des „Himmelreiches“ = Station Wattens (befindet sich auf Waldgrund der Gemeinde Volders)
- 1 Station am westlichen Abhang des „Himmelreiches“ - Station Volders (befindet sich auf Waldgrund von Frau Engl Johanna)

Konzert Franz, „Obere Schwarz“:

Parcoursstrecke verläuft entlang der gemeinsamen Grenze zwischen Gemeindewald (Gst. 851/1, KG Volders, „Himmelreich“) und Privatwald Konzert (Gst. 1467, KG Großvolderberg) bzw. wechselt von einer Seite zur anderen / notwendig wurde eine Grenzvermessung, weil Naturgrenze mit der Mappengrenze nicht übereinstimmt / Einigung wurde erzielt / grundsätzlich ist Herr Konzert mit dem Streckenverlauf, wo sein Grund betroffen ist, einverstanden / verlangt wird eine schriftliche Zusicherung, dass die Gemeinden Wattens und Volders die Haftung übernehmen / Bäume, die eine Gefahr darstellen, sind auf Kosten des Parcoursbetreibers zu schlägern

Engl Johanna, „Untere Schwarz“:

Parcoursstrecke quert die Waldparzelle 867, KG Volders / dort wird eine Gerätestation errichtet / grundsätzlich ist Frau Engl mit dem Streckenverlauf, wo ihr Grund betroffen ist, einverstanden / verlangt wird eine schriftliche Zusicherung, dass die Gemeinden Wattens und Volders die Haftung übernehmen / für die dauernde Beanspruchung von Waldgrund im Bereich der Gerätestation ist eine einmalige Entschädigung von 1.000,-- Euro zu zahlen, zusätzlich ist eine Holzzuwachsentzündung zur Auszahlung zu bringen (Schätzung durch Bez.Forstinspektion) / im Bereich der vorgenommenen Holzschlägerung ist die Aufforstung durch die Gemeinde vorzunehmen / bei Bedarf ist der Jungwald neben der Gerätestation abzuführen / Bäume, die eine Gefahr darstellen, sind auf Kosten des Parcoursbetreibers zu schlägern

Die vertraglichen Vereinbarungen wird Herr Dr. Schmadl, Amtsdirektor von Wattens, erstellen.

Gesamtkosten:

nach Einlangen der Offerte / voraussichtlich € 70.000,--
Kosten werden überwiegend von der Marktgemeinde Wattens getragen!
Budgetansatz Gde. Volders € 15.000,--

Vorgesehener Aufwand für Gde. Volders / Budget 2007:

Vermessungskosten / Grenzfeststellung / Rechnung Thurner KEG € 1.920,--
Engl Johanna / Entschädigungen / voraussichtlich € 1.500,--
Zaunerstellung bei Station „Wattens“ noch nicht bekannt!
Anteil an Beschilderungen noch nicht bekannt!

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, die für heuer vorgesehenen Geldmittel für die Erneuerung des Fitnessparcours „Himmelreich“ freizugeben. Vereinbarungen mit den Grundbesitzern sind entsprechend auszuarbeiten.

Index: Parcours „Himmelreich“, Kosten / Vereinbarungen mit Grundbesitzern?
Konzert Franz, Vereinbarung wegen Parcoursverlauf am Himmelreich?
Engl Johanna, Entschädigung / Vereinbarung wegen Parcoursverlauf?

zu 19)

Rodelbahn „Höppergbodenweg“; Vertragsabschluss.

Bgm. Harb berichtet, dass die Vereinbarung mit der Agrargemeinschaft Großvolderberg und den betroffenen Weginteressentschaften (Largozweg, Höppergbodenweg), betreffend die Benützung des „Höppergbodenweges“ als Rodelweg, nach einmaliger Verlängerung mit Wirksamkeit mit 30.11.2007 endgültig ausläuft. Auf Grund des Umstandes, dass es in den vergangenen Jahren zu keinerlei Problemen gekommen sei, habe man bei der Besprechung mit den verantwortlichen Eigentümern am 30.8.2007 vereinbart, neuerlich eine Vereinbarung auf 3 Jahre abzuschließen, die – sollte sie nicht drei Monate vor Vertragsablauf gekündigt werden, um weitere 3 Jahre verlängert wird (Vertragsbeginn 1.12.2007, Laufzeit bis 30.11.2010 bzw. - bei Verlängerung – 30.11.2013). Bgm. Harb empfiehlt, dem Neuabschluss der Vereinbarung zuzustimmen.

Beschluss: Einstimmig wird die vorliegende Vereinbarung, betreffend die Nutzung des „Höppergbodenweges“ als Rodelbahn, genehmigt.

GR Wurm gibt zu der in der Vereinbarung angesprochenen Absicherung des Schrankens beim Rodelweg den Hinweis, dass bei den im Ort ansässigen Firmen Pipp bzw. Hammerer derart gewünschte Vorrichtungen (Aufprallschutz) zu bekommen sind.

Index: Rodelbahn Höppergbodenweg / neue Vereinbarung

zu 20)

Gemeindewald „Himmelreich“; Rodung der Waldfläche bei den Ausgrabungen.

Bgm. Harb bringt ein Schreiben des Heimatkunde und Museumsvereines Wattens – Volders zur Kenntnis. Es wird darin ersucht, die Fläche im Bereich der rätischen Siedlung „Himmelreich“ zu roden. Durch Windwürfe werde die Anlage immer wieder beschädigt. Um dies künftig zu vermeiden, sei eine dauernde Rodung notwendig. Bgm. Harb meint, diese rätische Siedlung sei Teil der Volderer Geschichte und jegliche Erhaltungsmaßnahmen sollten gefördert werden. Er schlägt vor, dem Antrag zuzustimmen bzw. die Rodung entsprechend bei der BH-Innsbruck zu beantragen.

Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag des Heimatkunde- und Museumsvereines Wattens – Volders auf dauernde Rodung der Waldfläche im Bereich der Ausgrabungen (Rätiersiedlung) am „Himmelreich“ (Gemeindewald) stattgegeben. Bei der Bezirkshauptmannschaft ist ein entsprechender Antrag einzubringen.

Index: Gemeindewald „Himmelreich“, Rodung einer Waldfläche bei Ausgrabungen
Himmelreich, Rodung einer Waldfläche bei Ausgrabungen
Heimatkunde- und Museumsverein, Rodungsantrag / Wald bei Ausgrabungen

zu 21)

Gemeindeverwaltung / Volksschule I / Hauptschule; Austausch von Kopiergeräten.

Bgm. Harb teilt mit, dass die vorhandenen Kopiergeräte in der Gemeinde bzw. in der Volksschule Volders und Hauptschule Volders seit Sept. 2003 in Verwendung stehen und jetzt seitens der Fa. Konica-Minolta, Innsbruck, ein Tausch angeboten wurde. Dies zu geringfügig geringeren Kosten, höherer Anzahl an inkludierten Kopien und geringeren Kosten je weiterer Kopie. Da vermehrte Serviceintervalle anfallen, schlägt Bgm. Harb vor, dem Gerätetausch zuzustimmen.

Situation bei Vertragsabschluss 2002:

Gemeinde / Di 650

Miete € 370,93
Monatspauschale * € 127,50 incl. 15.000 Kopien / € 0,0085 je weiter Kopie

Volksschule I / Di 351

Miete € 149,50
Monatspauschale * € 71,25 incl. 7.500 Kopien / € 0,0095 je weitere Kopie

Hauptschule / Di 351

Miete € 149,50
Monatspauschale * € 71,25 incl. 7.500 Kopien / € 0,0095 je weitere Kopie

Summe Miete € 669,93
Summe Monatspauschale € 270,00 incl. 30.000 Kopien
Gesamtkosten € 939,93 / zuzüglich Kopienabrechnung!

Gesamtkosten derzeit

zuzügl. Indexsteigerung € 1.036,10 / zuzügl. Kopienabrechnung!

Angebot neu (Sept. 2007):

Gemeinde / bizhub C550

Miete € 365,37
Monatspauschale * € 219,-- incl. 15.000 Kopien / € 0,0090 je weiter Kopie
incl. 1.000 Kopien / € 0,0690 je Kopie / Farbe

Volksschule I / bizhub 350

Miete € 130,17
Monatspauschale * € 90,-- incl. 10.000 Kopien / € 0,0090 je weitere Kopie

Hauptschule / bizhub 350

Miete € 130,17
Monatspauschale * € 90,-- incl. 10.000 Kopien / € 0,0090 je weitere Kopie

Summe Miete € 625,71
Summe Monatspauschale € 399,-- incl. 35.000 Kopien SW / 1.000 Farbe
Gesamtkosten € 1.024,71 / zuzüglich Kopienabrechnung!

* Service- u. Materialvertrag

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, neue Kopiergeräte in der Gemeinde, in der Volksschule und in der Hauptschule aufzustellen bzw. die vorhandenen Geräte auszutauschen und neue Mietverträge mit der Fa. Konica-Minolta, Innsbruck, abzuschließen.

Index: Gemeindeverwaltung, Austausch des Kopiergerätes
Volksschule Volders I, Austausch des Kopiergerätes
Hauptschule Volders, Austausch des Kopiergerätes

- zu 22) a) **Antrag von Posch Othmar und Christine, Schulgasse 2, 6111 Volders um einen finanziellen Beitrag für den Schulbesuch von Sohn Lukas in der Freien Waldorfschule Innsbruck.**

Bgm. Harb verweist auf den vorliegenden Antrag des Ehepaars Posch, in dem um einen finanziellen Beitrag für den Besuch des Sohnes Lukas in der Freien Waldorfschule Innsbruck ersucht wird. Man habe im Gemeindevorstand darüber diskutiert und sei der Meinung gewesen, dass es sich hier um eine Privatschule handle und man keine Förderung geben solle. Der Antrag solle abgelehnt werden.

Diskussion:

GR Mag. Krug erklärt, er habe hier schon ein Problem, nämlich das der Gleichbehandlung. Man habe zuletzt einige Beschlüsse gefasst, wo u.a. für die Benützung einer Privatschule in Hall 1.000,-- Euro pro Schüler bezahlt werden. Auch habe man zugestimmt, dass die Eltern wählen können, ob sie die Volksschule am Großvolderberg oder in Volders besuchen können. In Wattens zum Beispiel sei das ganz normal, dass auch der Besuch solcher Schulen (z.Bsp. Waldorfschule) gefördert werde.

Bgm. Harb meint, die Verschiebung innerhalb der Gemeinde könne man damit nicht gleichstellen. Das sei ein organisatorisches Problem. Zum angeführten Beispiel von Hall könne er nur sagen, dass es sich hier um ein Gymnasium handle, nicht um eine Hauptschule. Der Besuch dieser Freien Waldorfschule sei eine reine Privatangelegenheit.

GV Moriel erklärt, der Fall sei nicht vergleichbar. Man habe z.Bsp. in Volders keine Unterstufe beim Gymnasium, weshalb man zum Besuch eines Gymnasiums u.a. nach Hall müsse. Eine Volksschule sei in Volders vorhanden.

GR Mag. Krug beharrt darauf, dass es hier um die gleiche Thematik gehe. Auch das Gymnasium sei privat.

GV DI Wessiak meint, er sehe schon einen Unterschied zwischen einer Waldorfschule - wo man das gleiche Angebot im Dorf habe (die Volksschule in Volders) - und dem eines Gymnasiums (mit der Möglichkeit, mehr Fremdsprachen zu erlernen). Dort habe man einen Abschluss, der letztlich zum Besuch einer Universität berechtige. Das sei bei der Waldorfschule bekanntlich nicht der Fall. Der Besuch der Freien Waldorfschule sei eine freie Entscheidung. Die Fälle seien daher nicht gleichartig anzusehen.

GR Dr. Brunner schließt sich der Meinung von GV DI Wessiak vollinhaltlich an. Ein Vergleich der Waldorfschule mit dem Franziskanergymnasium sei überhaupt undenkbar. Ihm sei schleierhaft, wo man das her habe. Außerdem habe man in Volders eine hervorragende Volksschule. Daher sei es gar nicht notwendig, Kinder in eine Waldorfschule zu schicken. Es sei dies ein Privatvergnügen von Eltern, das man aber nicht unterstützen solle.

Vzbgm. Meixner meint, GR Krug habe nicht die Waldorfschule mit dem Gymnasium verglichen sondern die Vorgangsweise der Gemeinde. Einmal entscheide man so und einmal so. Er persönlich habe es einfach, konsequent zu bleiben. Er habe damals gegen die Zusatzzahlungen an die Stadt gestimmt und auch gegen den Schülerwechsel innerhalb der beiden Gemeinde-Volksschulsprengel. Er sei zwar dagegen, dass man für den Besuch der Waldorfschule etwas zahle, aber irgendwo gelte der Einwand schon. Einmal zahle man, einmal nicht.

GV DI Wessiak erklärt, er glaube auch, eine konsequente Haltung zu haben. Aber das Bildungsziel einer Freien Waldorfschule sei ein anderes als das Bildungsziel von Gymnasien. Das sei für ihn ausschlaggebend. Daher sei dieser Fall nicht vergleichbar.

GR Mag. Krug verweist darauf, dass auch die Waldorfschule zwölf Schulstufen habe und stellt die Frage, mit welchem Abschluss diese Schule ende?

Vzbgm. Meixner meint, er sei sich nicht sicher, aber wahrscheinlich mit einem Pflichtschulabschluss.

GV Gasser schließt sich im Prinzip den Argumenten von GV Wessiak und GR Brunner an und meint, im Fall der Gymnasialschüler unterstütze man die Interessen der Schüler, im vorliegenden Fall die Wünsche der Eltern. Vorrangig sei für ihn das Interesse des Schülers.

GV Mag. Stauder erklärt, Hauptschule und Gymnasium seien die gängigen Schultypen. Er sei persönlich imstande, seine Schulbeiträge selbst zu zahlen. Aber es gebe durchaus eben andere Eltern, die das nicht schaffen würden und eine Unterstützung brauchen. Eine Vergleichbarkeit mit den anderen Fällen – wie von GR Krug zitiert – sei für ihn nicht gegeben.

Angesprochen wird zum Abschluss der Diskussion, ob das Ehepaar Posch nur für den Sohn Lukas, oder auch für die im Schreiben erwähnten drei Kinder der Fam. Spielmann, um einen Zuschuss ansuchen. Diesbezüglich erklärt Bgm. Harb, dass der Antrag nur vom Ehepaar Posch eingebracht wurde. Im Schreiben werde nur erwähnt, dass auch die Kinder der Fam. Spielmann die Freie Waldorfschule in Innsbruck besuchen. Nach dieser Abklärung lässt Bgm. Harb abstimmen. Er stellt die Frage, wer dafür ist, dem Antrag nicht stattzugeben?

Beschluss: Mit 16 Stimmen, bei 1 Gegenstimme (GR Mag. Krug) wird beschlossen, dem Antrag auf finanzielle Unterstützung für den Besuch Lukas Posch, wh. Schulgasse 2, 6111 Volders, in der Freien Waldorfschule Innsbruck nicht stattzugeben.

Index: Posch Othmar u. Christine, Besuch der Waldorfschule durch Sohn Lukas

b) (NEU) **Schulbesuch von ÖZKAN Tugay, geb. 7.1.1994, wh. Innsbruckerstr. 54, 6060 Hall i.T., in der Hauptschule Volders.**

Vzbgm. Meixner informiert über eine Mitteilung von Dir. Fischler, Hauptschule Volders, wonach in Absprache mit Bezirksschulinspektor Kammel der Schüler Özkan, der wegen disziplinärer Probleme aus der HS Dr. Posch in Hall ausgeschlossen wurde, in der Hauptschule Volders aufgenommen wurde. Die Gemeinde sei, so die Auskunft von BSI Kammel, nun berechtigt, Schulgeld für diesen Schüler von der Stadtgemeinde Hall zu verlangen.

Bgm. Harb ergänzt diese Ausführungen mit dem Hinweis, dass von der Stadt Hall auf Anfrage zugesagt wurde, dass – nachdem ein Volderer Schüler (Kirschbaum Manuel) eine Schule in Hall besucht (Europa-Hauptschule Bachlechnerstraße) - im Schuljahr 2007/2008 gegenseitig keine Verrechnung erfolgen wird.

Beschluss: Einstimmig nimmt man zur Kenntnis, dass der Schüler ÖZKAN Tugay die Hauptschule Volders besucht. Schulerhaltungsbeiträge sind mit der Stadtgemeinde Hall i.T. im Schuljahr 2007/2008 gegen zu verrechnen.

Index: ÖZKAN Tugay, Besuch der Hauptschule Volders (4. Klasse)
Hauptschule Volders, Besuch durch ÖZKAN Tugay (4. Klasse)

c) (NEU) **Vorschule; Transport der Schülerin BABACAN Melike, geb. 4.7. 2001, wh. Unterberg 21, 6111 Volders, vom Unterberg nach Volders?**

Bgm. Harb teilt mit, dass die Mutter von Melike BABACAN im Gemeindeamt den Wunsch geäußert habe, man solle ihr Kind vor dem Haus in Unterberg Nr. 21, Volders, abholen. Die Schülerin Melike ist ein Vorschulkind und müsste normalerweise zur Einstiegstelle beim Gemeindeamt kommen, um dann mit dem Vorschülerbus nach Wattens zu gelangen. Eine Mitnahme mit dem VS-Bus sei aus zeitlichen Gründen aber nicht möglich. Man habe nun versucht, verschiedene Lösungsvorschläge zu unterbreiten, die Frau Babacan aber nicht akzeptierte wie zum Beispiel:

Lösung 1:

Fußmarsch des Kindes bis zur Einstiegstelle „Abzweigung Unterberg“
dort Benützung des HS-Busses
Einstieg in den Vorschülerbus vor dem Gemeindeamt

Lösung 2:

Benützung des VS-Busses, der den Unterberg anfährt
im Ort Volders dann Weiterfahrt mit dem ÖBB-Bus nach Wattens

In der Diskussion ist man der Meinung, dass die Lösung 1 durchaus zumutbar sei. Es sei auch in anderen Gemeinden nicht üblich (siehe Vorlage), Vorschüler direkt vor der Haustüre abzuholen.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, dem Antrag nicht zuzustimmen.

Index: BABACAN Melike, Schülertransport vom Unterberg nach Volders?
Vorschule, BABACAN / Schülertransport vom Unterberg nach Volders?
Schülertransport, BABACAN / Schülertransport vom Unterberg n. Volders?

zu 23) **Übernahme von Abgangsdeckungsbeiträgen und Restkosten bei Aufnahme ins Altersheim.**

Frau GR Markart teilt mit, dass im Seniorenheim Wattens ein neuer Zuzug zu verzeichnen ist (Pflegefall) und zwar:

> **Alfred Schwaninger, geb. 13.10.1928**

Aufnahme ins Seniorenheim Wattens

Übernahme des Auswärtigenbeitrages u. anteiliger Verpflegungsgebühren
Beginn: 11.9.2007

Eine häusliche Pflege ist lt. GR Markart nicht mehr möglich.

Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, im Rahmen der geltenden Gesetze anfallende Kosten für Herrn Schwaninger zu übernehmen.

Index: Schwaninger Alfred, Seniorenheim Wattens / Übernahme von Kosten

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Dr. Klaus Laimer erhält den Berufstitel Medizinalrat!

Bgm. Harb berichtet, dass an Herrn Dr. Klaus Laimer, als Sprengelarzt seit 1.11.2006 in Pension, am 19. Sept. 2007 der Berufstitel „Medizinalrat“ verliehen wird. Er gratuliert Herrn Dr. Laimer sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.

Löschbehälter „Arzbach“?

GR Klingenschmid stellt die Frage, wie es mit der Sanierung des Löschbehälters „Arzbach“ weitergeht? Es sei mittlerweile schon ein Jahr vergangen, geschehen sei nichts.

Bgm. Harb meint, das liege nicht an der Gemeinde. Es müsse die Feuerwehr, die das ja in Eigenregie machen wollte, nur Verbindung mit dem Bauamt aufnehmen. Grundsätzlich habe man die Budgetmittel bereits 2006 für die Behältersanierung freigegeben.

Anmerkung: Siehe dazu GR-Sitzung Nr. 28 vom 22.6.2006, Pkt. 15).

Index: Löschbehälter „Arzbach“, Durchführung der Sanierungsarbeiten / Anfrage?

Schlagloch auf der Großvolderbergstraße im Bereich „Draxl“!

GR Hoppichler teilt mit, dass es im Bereich „Draxl“ in der Straße ein Schlagloch gibt. Er ersucht, den Bauhof mit der Sanierung zu beauftragen.

Radfahrer benützen Egger-Gasse?

GR Klingenschmid gibt bekannt, dass von Radfahrern ständig die Egger-Gasse als Abkürzung benützt wird.

Bgm. Harb meint, es würde für diese Strecke ein „Allgemeines Fahrverbot“ gelten. Das gelte natürlich auch für Radfahrer.

Der Schriftführer:

Josef Wurzer eh.

Bürgermeister:

Max Harb eh.

Bgm.-Stellvertreter:

Walter Meixner eh.

Daten zur 40. GR-Sitzung vom 13.9.2007:

nicht anwesend waren:	GR Junker Gerhard GR Heiss Karl Heinz
Ersatz:	GR Univ.-Prof. Dr. Brunner Peter (Ersatz f. GR Junker) GR Klingenschmid Erich (Ersatz f. GR Heiss)
Beschlüsse:	27
davon einstimmig:	26
nicht einstimmig:	1
Anfragen:	1
Informationen:	4
Angelobungen:	-
Gäste:	-
Zuhörer:	1
Pressevertreter:	-
Sitzungsdauer:	1 Stnd. / 30 Min.